Maihof
STIFTUNG ZUG

Maihof-Info



Impressum
Stiftung Maihof Zug
Haldenstrasse 31
6313 Menzingen

Fotografien
Alexandra Wey Photography

Layout & Grafik
Michael Auer, Miandla Media GmbH

Ausgabe
November 2026

Die Maihof-Info wird durch die Klient:innen in den Ateliers unserer Stiftung verpackt.

printed in **switzerland**

Editorial

Liebe Leserin
lieber Leser

Gemeinsame Erlebnisse verbinden Menschen. Sie schaffen Erinnerungen, stärken Beziehungen und vermitteln das Gefühl, dazuzugehören. Das gilt in der Freizeit ebenso wie in der Arbeitswelt.

In unserer Stiftung erleben wir täglich, wie wertvoll solche Momente für die Klientinnen und Klienten sind. Ob bei einem Ausflug, einem Fest oder bei der Arbeit in einem unserer Ateliers: Gemeinsam Herausforderungen zu meistern, Erfolge zu teilen und aufeinander zählen zu können, schafft Selbstvertrauen, Anerkennung und Zusammenhalt.

Viele dieser Erfahrungen werden erst durch das Engagement unserer Mitarbeitenden, Angehörigen, Freiwilligen und Partner möglich. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Die Beiträge in dieser Ausgabe zeigen eindrücklich, wie vielfältig gemeinsame Erlebnisse sein können und wie sehr sie unseren Alltag bereichern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Herzlich grüsst



Thomas Wälchli
Geschäftsführer

Ein Arbeitsplatz, der verbindet

Partnerschaft mit Bossard

Inklusion wird dort sichtbar, wo Menschen unabhängig von ihren Fähigkeiten selbstverständlich am Arbeitsalltag teilhaben können. Ein Beispiel dafür ist die Zusammenarbeit der Stiftung Maihof mit der Firma Bossard in Zug.

Teilhabe, die im Alltag ankommt

Menschen mit Beeinträchtigung erhalten in der dezentralen Werkstatt bei Bossard die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen, Arbeitsaufträge auszuführen und soziale Kontakte über verschiedene Häuser hinweg zu pflegen. Dabei können sie mit unterschiedlichen Materialien wie Holz, Metall und Papier arbeiten und ihre individuellen Ressourcen und Talente einsetzen.

Arbeitsort mit besonderen Möglichkeiten

Das Atelier bietet einen Rahmen, in dem Menschen mit Beeinträchtigung ihre Fähigkeiten entfalten und gleichzeitig Erfahrungen in einem industriell geprägten Arbeitsumfeld sammeln können. Die Arbeit verbindet Kreativität mit konkreten Arbeitsaufträgen und schafft Begegnungen über die einzelnen Häuser der Stiftung Maihof hinaus. Das Angebot wird an vier Tagen pro Woche genutzt und fachlich begleitet. Die positiven Rückmeldungen zeigen, wie wertvoll ein solches Umfeld für die Teilnehmenden ist.

Zusammenarbeit schafft Teilhabe

Die Zusammenarbeit mit Bossard macht Teilhabe am Arbeitsleben konkret erlebbar. Besonders die Unterstützung durch das Facility Management hat dazu beigetragen, die Arbeitsumgebung entsprechend anzupassen und den Menschen mit Beeinträchtigung diesen Zugang zu ermöglichen. Dabei geht es um mehr als um einen Ort zum Arbeiten und Handwerken. Die Durchmischung der Teilnehmenden aus verschiedenen Häusern stärkt zudem das stiftungsübergreifende Zusammengehörigkeitsgefühl.

Gemeinsam für eine inklusive Arbeitswelt

Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Maihof und der Firma Bossard zeigt, wie Inklusion durch passende Rahmenbedingungen und engagierte Partnerschaften gelebt werden kann. Wenn Menschen ihre Fähigkeiten einbringen, Verantwortung übernehmen und Teil eines Arbeitsumfelds sein können, entsteht gelebte Teilhabe. So wird aus der Aussenwerkstatt mehr als ein Raum zum Handwerken: Sie ist ein Ort der Begegnung, der persönlichen Entwicklung und der Zugehörigkeit. Wir danken der Firma Bossard herzlich, dass sie dieses industrielle Arbeitsumfeld für Menschen mit Beeinträchtigung ermöglicht.













Das Leben sollte nicht nur gelebt, sondern vor allem gefeiert werden.

(unbekannt)



Feste, die Menschen verbinden

Ein Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse

«Feste feiern, wie sie fallen» lautet ein bekanntes Sprichwort. Doch weshalb feiern wir Menschen eigentlich so gerne? Feste und gemeinsame Anlässe gehören zu unserem Leben ebenso wie Arbeit, Freizeit oder Ferien. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen schöne Erinnerungen und sorgen für Abwechslung im Alltag.

Wir haben in der Stiftung Maihof nachgefragt, welche Feste und Anlässe das Leben der Klient:innen besonders bereichern und welche Momente für sie zu den persönlichen Highlights des Jahres gehören.

Was wir feiern

Ein besonderer Höhepunkt im Jahresprogramm ist die jährliche Fasnacht. Alle Klient:innen sind zum Fasnachtsball in der Sonnhalde eingeladen. Die Guggenmusik sorgt für Stimmung, und die Dekorationen werden in den Ateliers selbst gestaltet. Über Motto und Abendmenü können die Klient:innen mittels Bildsprache vorgängig abstimmen.

Ebenfalls sehr beliebt ist die zweimal jährlich stattfindende «Stubete» im Haus Euwmatt. Bei Ländlermusik, Kaffee und Kuchen verbringen die Gäste einen geselligen Nachmittag. Viermal jährlich verwandelt sich zudem das Haus Wiesenweg in eine Disco. «DJ Mohamed» berücksichtigt die Musikwünsche. «Atemlos durch die Nacht» darf kaum fehlen.



Auch die Kinonachmittage erfreuen sich grosser Beliebtheit. Zweimal pro Jahr zeigen wir in der Sonnhalde Filme, welche die Klient:innen mit auswählen. Selbst hergestelltes Popcorn und Softeis gehören dazu. Die religiösen Feiern gestaltet Seelsam, die Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung Zug. Sie bieten Raum für Besinnung und Austausch.

Fritz Fahrni:
«Die Stubete ist mein Lieblingsfest, die Musik ist lüpfig.»

Zu den grössten Anlässen zählen die Sommerfeste in der Sonnhalde und im Haus Maihof. Gemeinsam mit ihren Angehörigen verbringen die Klient:innen einen fröhlichen Nachmittag mit Abendessen. Zwischen 100 und 130 Gäste werden jeweils von unseren Küchenteams verwöhnt. Die Klient:innen wählen Menü und Attraktionen mit aus. In vergangenen Jahren waren etwa Clowns, Alpakas, Therapiehunde, Kutschenfahrten, die Zuger Feuerwehr und verschiedene Musikformationen dabei.





Karin Sutter:
«Am Sommerfest freue ich mich besonders darüber, dass meine Eltern dabei sind. Die gemeinsame Zeit mit ihnen geniesse ich sehr, und das feine Essen auch.»

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Jahresprogramms sind die Anlässe der einzelnen Wohngruppen. Jede Wohngruppe organisiert einmal pro Jahr eine Zusammenkunft mit den (Fortsetzung auf Seite 11)



Gemeinsam planen

Mitreden mit Bildern

Nicht alle Klient:innen können sich mit Worten ausdrücken. Damit trotzdem alle mitreden können, arbeitet die Stiftung Maihof mit Piktogrammen aus der unterstützten Kommunikation.

Die einfachen Bilder helfen, Wünsche zu äussern, Entscheidungen zu treffen und sich im Alltag zu orientieren. So stimmen die Klient:innen zum Beispiel über das Motto der Fasnacht oder das Menü bei Festen ab. Auch bei der Umfrage zum täglichen Essensangebot, die zweimal im Jahr stattfindet, können sich so alle in ihrer eigenen Ausdrucksform einbringen.



Symbole: METACOM © Annette Kitzinger



(Fortsetzung von Seite 9) Klient:innen und ihren Angehörigen, etwa einen Brunch oder einen gemütlichen Kaffeenachmittag. Auch Weihnachten, Silvester, Ostern, der 1. August und der Samichlaus werden an den Standorten individuell gefeiert.

Brigitte Huwyler:
«Alle Feste mit den Angehörigen sind super. Die Fasnacht mag ich nicht.»

Einen besonderen Stellenwert haben die Geburtstage der Klient:innen. Diese werden im gewünschten Rahmen auf den Wohngruppen gefeiert. Am Geburtstag steht das persönliche Lieblingsmenü auf dem Speiseplan für den ganzen Standort.

Warum wir feiern

Feste schaffen Begegnungen und bringen Menschen miteinander in Kontakt. Sie sorgen für Abwechslung im Alltag und bieten Anlässe, auf die man sich freuen kann. Schon die Vorbereitungen in den Ateliers und auf den Wohngruppen tragen dazu bei.

Dass daraus wertvolle Momente werden, ist nur dank der Mitwirkung zahlreicher Mitarbeitenden und Klient:innen möglich. Dafür möchten wir allen Beteiligten herzlich danken, ebenso den Angehörigen, Freunden und Beistandspersonen, die unsere Festlichkeiten besuchen.



Sonja Gasser
Bereichsleiterin Wohnen & Arbeit



Die Stiftung Maihof unterstützen

Postfinance
CH90 0900 0000 6000 2859 5

QR-Code für Spenden via E-Banking

Vielen Dank für Ihre Spende!

Geschäftsstelle

Stiftung Maihof Zug
Haldenstrasse 31
6313 Menzingen

041 521 55 55
info@stiftung-maihof.ch
www.stiftung-maihof.ch

Standorte

Wohnen Sonnhalde
Haldenstrasse 31
6313 Menzingen
041 521 55 20

Haus Maihof
Zugerbergstrasse 27
6300 Zug
041 521 54 00

Haus Wiesenweg
Wiesenweg 2
6312 Steinhausen
041 521 57 00

Haus Euwmatt
Alte Landstrasse 133
6314 Unterägeri
041 521 56 00

Aussenwohngruppe
Grabenackerstrasse 48
6312 Steinhausen
041 521 57 90

Maihof
STIFTUNG ZUG